P309
2K Epoxi-Haftgrund WB

Spezial-Haftgrund

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	2-komponentiger Haftgrund auf Basis von wasseremulgiertem Epoxidharz für starre, nicht saugfähige Untergründe wie Eisen, Stahl, NE Metalle, Zink, Aluminium (nicht für eloxiertes Aluminium), Hartkunststoffe, Polyester, Resopal, glasierte Fliesen, Glas usw. im Innen- und Außenbereich.
Produkteigenschaften	■ Für Eisen, NE-Metalle, glasierte Fliesen, Glas, Zink, Hartkunststoffe, Polyester, Resopal ■ Wasserbasiert ■ Für innen und außen ■ Korrosionsschützend ■ Leichte Verarbeitung
Glanzgrad	Seidenglänzend
Farbton	Weiß
Gebindegröße	1 kg
Dichte	Ca. 1,40 g/cm^3 (angemischtes Material).

2200455532

Verarbeitung

Materialzubereitung

Zur vollständigen Durchmischung der einzelnen Komponenten ist unbedingt intensives Mischen mit einer Mischdauer von mindestens 2 - 3 Minuten erforderlich. Zuerst den Härter zugeben und untermischen. Erst danach die Mischung mit der entsprechenden Menge Wasser verdünnen (bis max. 10 %). Somit ergibt sich automatisch ein doppelter Mischeffekt. Es ist darauf zu achten, dass auch die Gebinde-Wandzonen in den Mischvorgang mit einbezogen werden. Abschließend in ein sauberes Gebinde umfüllen und nochmals durchrühren. In den meisten Fällen reicht ein satter Anstrich.

Nur absolut homogene Mischungen beider Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis ergeben einwandfreie Filmeigenschaften. Teilmengen dürfen nur gewichtsmäßig im Verhältnis 6:4 (Stammlack zu Härter) gemischt werden.

Topfzeit

Bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte ca. 2 Stunden.

Umgebungseinflüsse wie Luftfeuchtigkeit, hohe oder niedrige Temperaturen können Einfluss auf den Zeitraum der benannten Topfzeit haben.

Hinweis:
Kein erkennbares Ende der Topfzeit. Nach der Topfzeit (ca. 2 Std.) ist das angerührte Material nicht mehr gebrauchstauglich und darf nicht weiter verarbeitet werden. Dies gilt auch wenn das Material und die Viskosität noch verarbeitbar erscheinen. Überschreitung führt zu niedriger Festigkeit und Haftverlust.

Beim Airless Spritzen verringert sich die Topfzeit auf ca. 1 Stunde.

Abweichungen von den Angaben können zu veränderten Produkteigenschaften führen und liegen allein in der Verantwortung des Verarbeitenden.

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Streichen:
Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

Rollapplikation:
Geeignete Lackierrolle einsetzen.

Spritzapplikation:
Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung".

1 - 2 Anstriche unverdünnt auftragen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +10 °C bzw. über + 30 °C verarbeiten.

2200455532

Verarbeitungshinweise	■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten. ■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. ■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden. ■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z.B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
Verbrauch	Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Ca. 120 – 170 g/m² pro Beschichtung.
Verdünnung	Mit max. 10 % Wasser.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: **Überstreichbar** nach ca. 3 Stunden mit wässrigen, nach ca. 16 Stunden mit lösemittelhaltigen Beschichtungen. Bei niedrigerer Temperatur und / oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. Aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, sonst kommt es zu Oberflächen- bzw. Haftungsstörungen. Nach einer Trockenzeit von mind. 16 Stunden müssen weitere Beschichtungen bis max. 24 Stunden nach dem Auftrag aufgebracht werden, damit keine Haftungsprobleme auftreten. Bei längeren Wartezeiten als 24 Stunden muss die Oberfläche angeschliffen werden.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Allgemeine Hinweise	■ Nicht als Endbeschichtung geeignet. Schlussbeschichtung mit geeignetem Produkt erforderlich. ■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. ■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. ■ Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

2200455532

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung
Altbeschichtungen	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.
Anstrichgeeignete Kunststoffe	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.
Eisen / Stahl	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.
Keramische Wandbeläge	Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen (z. B. Silikon, Kalk- und Seifenreste) sein. Silikonfugen restlos entfernen und abschließend neu versiegeln. Loses Fugenmaterial entfernen und Fehlstellen mit geeignetem Fugenmörtel nacharbeiten. Den Untergrund anschleifen und mit Salmiakgeist nach Gebrauchsanweisung gründlich reinigen, anschließend mit sauberem Leitungswasser nachwaschen und gut trocknen lassen.
Kupfer / Aluminium, metallisch blank	Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.
Pulverbeschichtung	Vorher immer eine Probefläche anlegen, ggf. Fachberater kontaktieren.
Zink	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Haftprimer: Polyamin, Titandioxid, Extender, aktives Rostschutzpigment, Wasser, Additive, Konservierer Härter: wasseremulgiertes Epoxidharz, Wasser, Alkohol
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Nicht kennzeichnungspflichtig.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	RE50
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <140 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

2200455532

Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

UNTERNEHMENSGRUPPE
Meffert AG Farbwerke

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
info@meffert.com
www.meffert.com

2200455532